



# Referenz

# Familotel

## Mein Krug



### **KASON projekt im Einsatz**

Beim Namen KASON dürften die meisten Gastronomen an Gastro-Mobiliar in hoher Qualität made in Bayern denken. Die traditionsreiche Marke gibt es seit 1925. Die Familie Katzbichler aus Ortenburg lenkte die Geschicke des Unternehmens bis nach der Jahrtausendwende. Unter neuer Führung wurde der Standort der Marke im Sommer 2018 nach Sonnefeld in Oberfranken verlegt.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*



# Familotel

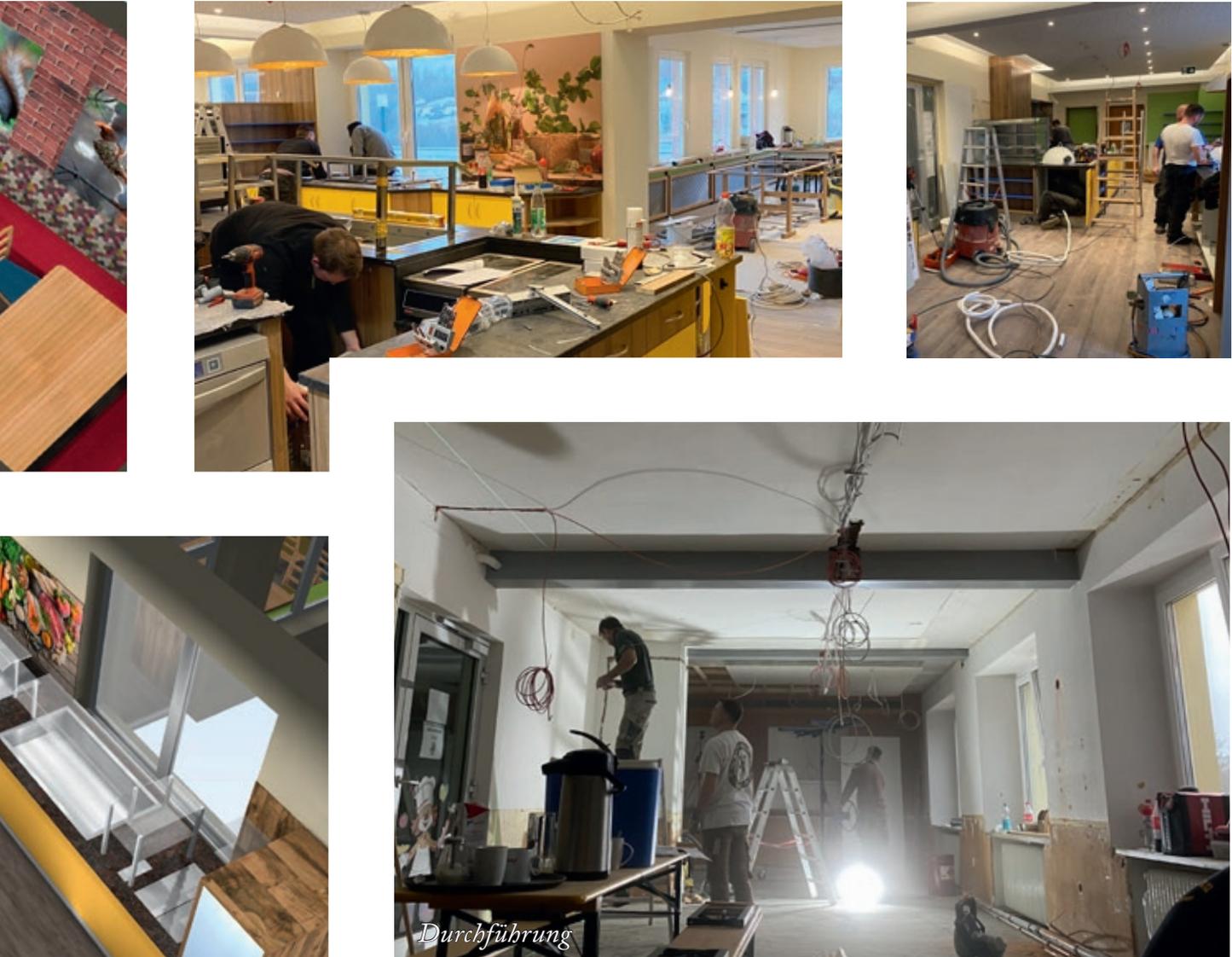
## Mein Krug

Warmensteinach • Bayern

Nichts geändert hat sich an der Firmen-DNS. Die Marke KASON steht weiterhin für solide Qualität, die hohen Ansprüchen genügt, faire Preise und termingerechte Lieferung. Das aktuelle Sortiment will zeigen, wie sich Tradition und Moderne verbinden lassen. Die Bandbreite reicht von traditionell-rustikal bis modern-puristisch. Dazu zählen z. B. Holzstühle, die von italienischen Designern entworfen wurden. Aber KASON stellt nicht nur Möbel her. Unter der Marke KASON Projekt versteht sich das

Unternehmen auch als Konzeptentwickler von A bis Z. „Wir gestalten Ihr Objekt von der Entwurfsskizze über Planung und Fertigung bis hin zur Realisierung – ob ganzheitlich oder auch in Teilbereichen“, so die Botschaft an das Gastgewerbe. Ein aktuelles Beispiel ist das Familotel „Mein Krug“ im Luftkurort Warmensteinach im Fichtelgebirge. „Familotel“ ist eine Kooperation und steht für erholsamen Urlaub von Familien, und das in doppelter Hinsicht, denn das Hotel wird seit 1910 von den Familien Conradt

bzw. Diezinger geführt und ist seit 1999 Mitglied der großen Familotel-Familie. Seit 1910 hat sich der Betrieb vom einfachen Landgasthof zu einem anspruchsvollen Hotel entwickelt. Jedes Jahr gab es Neuerungen und Renovierungen. Für den Winter 2020 stand ein Umbau des Restaurants an. Hotelier Florian Diezinger wandte sich dazu an das Team von KASON Projekt. Die Aufgabe war, die in die Jahre gekommene gesamte Einrichtung von drei Restauranträumen neu zu konzipieren sowie



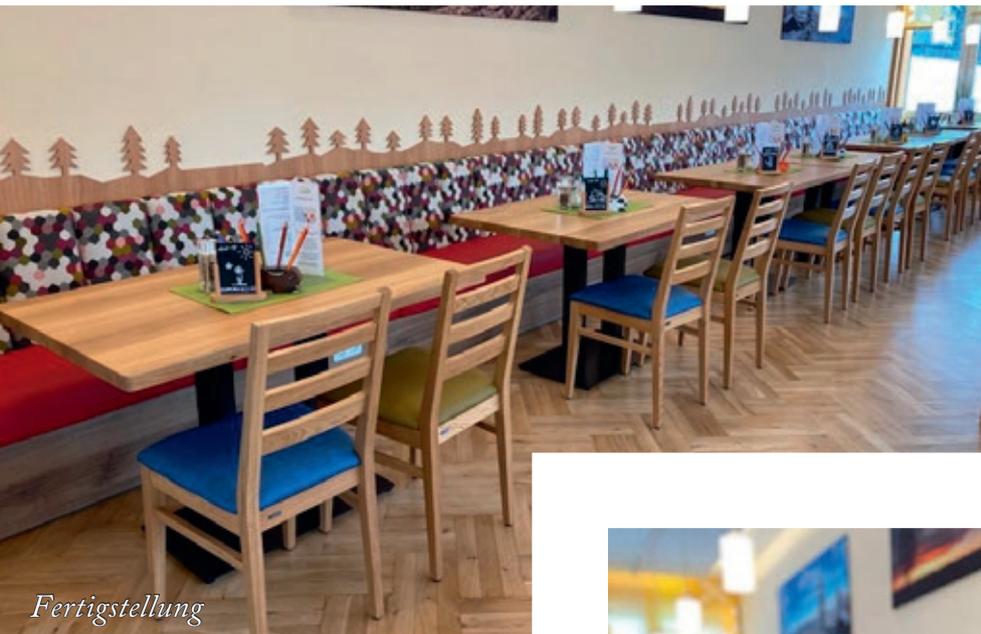
ein Ambiente zu schaffen, das einem modernen, kinderfreundlichen und funktionellen Familienhotel entsprach. Der Schwerpunkt lag auf Funktion und Gestaltung. Zudem sollten sich die Kosten in einem vernünftigen Rahmen halten. Das erste Gespräch fand im Januar 2020 statt. Darauf folgten verschiedene Termine, an denen die Raumgestaltung sowie das Budget festgelegt wurden. „Anschließend haben wir einen Bauzeitenplan erstellt, der es möglich machte, das gesamte Projekt innerhalb von

sechs Wochen durchzuführen“, heißt es beim KASON Projekt-Team. Die Umsetzung fand dann wie geplant im November und Dezember vergangenen Jahres statt. Das KASON Projekt-Team hat den kompletten Umbau in allen Gewerken federführend begleitet. Man verlegte neue Böden, brachte neue, indirekt beleuchtete Akustikdecken an, strich die Wände und baute neue Fenster ein. Das Mobiliar wurde komplett ausgetauscht. Dazu gehören auch Frontcooking-Theke, Buffetanlagen und

Getränkestationen. Im Zuge des Umbaus wurde auch die ganze Haustechnik samt Beleuchtung auf den neuesten Stand gebracht. Nur der Lockdown hat die termingerechte Wiedereröffnung verhindert, aber seit Juni 2021 kann der „Krug“ endlich wieder Gäste in den neuen, modernen Räumen empfangen und begeistern.

*Text: Gastronomie-Report Ausgabe 06/2021. Verwendung mit freundlicher Genehmigung.*

*Bilder: Familotel Mein Krug, Warmensteinach, und KASON projekt.*



*Fertigstellung*

